



Bibliographische Daten

Titel: Albrecht Dürers schriftliches Vermächtnis
Ersteller: Albrecht Dürer
Signatur: Amb. 8. 1599

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

auch «Bernhart von Brüslen», worunter man dann Bernhard von Orley verstehen müßte.

S. 87, 35. fürs Schiff. S. u. S. 88, 6.

S. 88, 4f. franzosenholz. Lignum Guaiacum, das gegen die Franzosenkrankheit gebraucht wurde.

S. 88, 5. Amproffio Höchstätter. Ambrosius Hochstetter, ein reicher Kaufmann aus Augsburg, der mit seinem Bruder damals schon seit Jahrzehnten in Antwerpen ansässig war.

S. 88, 10. seine Mohrin. Die Negerin des Brandan.

S. 88, 17. Hanns Lüber. Angehöriger eines Augsburger Patriziergeschlechts.

S. 88, 18. Jan Prevost. War zwar aus Bergen gebürtig, lebte aber in Brügge.

S. 89, 1. Mary Goldschmied. Marc de Glasere; vgl. zu S. 70, 22.

S. 89, 3f. Rudigers gemalte Kapellen. Vielleicht ist der tragbare Flügelaltar Rogiers van der Weyden im Berliner Museum gemeint, der als Reisealtar Karls V. bezeichnet wird.

S. 89, 7f. Rudiger und Hugo. Rogier van der Weyden und Hugo van der Goes.

S. 89, 9. das alabaster Marienbild. Michelangelos marmorne Madonna ist noch heute in der Frauenkirche zu Brügge.

S. 89, 12. Johannes. Jan van Eyck.

S. 89, 13. Malerkapelle. Die Kapelle der Maler-, Sattler- und Glaser-Gilde.

S. 89, 24. Jan Profoß. Jan Prevost, vgl. zu S. 88, 18.

S. 89, 30. der Dechant von den Malern. Der Obmann der Malergilde.

S. 89, 36. des Johannes Tafel. Der berühmte Genter Altar. Dürer nennt von seinen Schöpfern nur Jan van Eyck; Hubert läßt er aus.

S. 90, 24f. und diese Krankheit hab ich noch. D. h. noch während ich dies schreibe, also in Antwerpen.

S. 90, 34. Meister Joachim. Joachim de Patenier.

S. 91, 20f. Cruce nach Ostern. 5. Mai 1521.

S. 91, 25. der gut Landschaftsmaler. Das Wort «Landschaftsmaler» hier zum ersten Male belegt.

S. 91, 36. Paul Geiger. So lesen Lange und Fuhse nach Leitschuh; es wäre dann der Nürnberger Kaufmann dieses Namens gemeint. Andere lesen «Paul Jegher». Die Handschriften haben «Geger».